

II-1336 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 695/J

1980 -07- 08

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Ing.Dr. LEITNER, Dr. KEIMEL, HAGSPIEL
und Genossen

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Repräsentationskosten in den Jahren 1977, 1978 und 1979.

Bei der Behandlung der Bundesrechnungsabschlüsse 1977 und 1978 war es bei der Behandlung im Rechnungshofausschuß nicht möglich, eine Aufstellung über die Höhe und die Art der Repräsentationsausgaben aller Regierungsmitglieder zu erhalten.

Um einen Überblick über die Entwicklung des Spesenaufwandes zu bekommen, erstellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Justiz

folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch sind die im Voranschlag 1979 und 1980 für Repräsentationszwecke präliminierten Mittel für Ihr Resor getrennt nach:
 - a) Zentralleitung, b) nach geordneten Dienststellen?
- 2) Wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben für Repräsentationszwecke im Rechnungsjahr 1977, 1978 und 1979. In Summe getrennt nach:
 - a) Zentralleitung, b) nach geordneten Dienststellen?
- 3) Wurden Repräsentationsausgaben, bzw. ähnliche Aufwendungen der Zentralleitung, bzw. nach geordneten Dienststellen in den Jahren 1977, 1978 und 1979 unter einer anderen Ansatzpost, als der hierfür vorgesehenen Post 72/32 verbucht?

- 4) Wenn ja, wie hoch waren diese Aufwendungen und wo wurden sie verbucht?
- 5) Wie hoch waren die Repräsentationsaufwendungen der Zentralleitung im Jahr 1977, 1978 und 1979 in den einzelnen Aufwandsbereichen laut der hierfür vorgesehenen Gliederung, wie zum Beispiel Besuche von Ausländern, Besuche im Ausland, Geschenke, Empfänge, Essen und so weiter.
- 6) Welche Beträge dieser Repräsentationsaufwendungen hätten auf Grund der Erlässe der Bundesregierung unter der Post 72/31 "Amtspauschale" verrechnet werden müssen?